

Liebe Verwandte, Bekannte, Freunde und Wohltäter, dieser Monat Mai hat es in sich!!

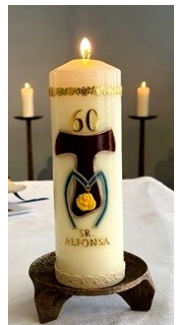


Er fing an mit einem Jubiläum, das für Gott und die Menschen eine Freude war. Wie gewünscht, feierten nicht nur unsere Freunde aus der „Klosterfamilie“ und Familienangehörige mit, sondern gläubige Menschen aus christlichen Religionen.

Ein Bischof aus der syrisch-orthodoxen Kirche konnte an der Eucharistie-Feier teilnehmen, die vom Provinzial der Kapuziner, P. Christophorus Goedereis, zelebriert wurde. Aus der evangelischen Freikirche waren Gäste von der benachbarten Brüdergemeinschaft“ anwesend.



Am Nachmittag trafen wir uns bei der Madonna im Garten, um hier miteinander für den Frieden zu beten.



Anschließend durften wir eine eindrucksvolle Führung in der russisch-orthodoxen Kirche St. Barbara durch Pfr. Alexej erleben. Vor 10 Jahren, als die Kirche noch die kath. „Franziskus-Kirche“ war, habe ich dort mein 50-jähriges Jubiläum feiern können. Erfreulicherweise ist dort auch ein „Damiankreuz“, unter dem der hl. Franziskus die Worte gehört hatte:

**„Franziskus, geh und baue mein Haus wieder auf,
das, wie du siehst, ganz und gar in Verfall gerät.
(Thomas von Celano)**

Bei der abendlichen Vesper mit Pfr. Norbert Lucht, unserem Bischöflichen Beauftragten, war auch Pfr. Soroka aus der ukrainisch-orthodoxen Kirche „Maria Schutz“ in Traar anwesend und blieb noch bei uns in der ausklingenden Gesprächsrunde.

Mit diesem Schreiben möchte ich mich, als Jubilarin, herzlichst bedanken für alle Geschenke und Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft in Gott. Da ich nicht allen persönlich danken kann, verspreche ich Allen mein Gebet!



In großer Dankbarkeit gegenüber Gott, Maria, allen Engeln und Heiligen sowie meinen Verwandten, Freunden, Mitschwestern und Mitarbeitern, sowie unseren Wohltätern grüßt herzlichst

Sr. Alfonsa Fischer